Manfred Karge

DIE EROBERUNG DES SÜDPOLS

© henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 1997
Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien.
Das Vervielfältigen, Ausschreiben der Rollen sowie die Weitergabe der Bücher ist untersagt. Eine Verletzung dieser Verpflichtungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.
Die Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL
Marienburger Straße 28
10405 Berlin

Wird das Stück nicht zur Aufführung oder Sendung angenommen, so ist dieses Ansichtsexemplar unverzüglich an den Verlag zurückzusenden.

Personen

SLUPIANEK
BÜSCHER
SEIFFERT, GENANNT DER ELCH VON HERNE
BRAUKMANN
DIE BRAUKMANN
FRANKIEBOY
RUDI
ROSI

1

DER ELCH AM STRICK

Die Bühne als Bühne. Ein kleiner roter Vorhang

SLUPIANEK

Kann das Kamel radfahrn.

BÜSCHER BRAUKMANN

Nein, nein, nein.

SLUPIANEK

Warum nicht.

BÜSCHER BRAUKMANN

Darum nicht.

SLUPIANEK

Weil, weil, weil –

BÜSCHER BRAUKMANN SLUPIANEK

Es keinen Daumen zum Klingeln hat.

SLUPIANEK

Wo ist der Elch. Warum hör ich seine Stimme nicht, die ölige. Warum hör ich nur deine, Büscher, und deine, Braukmann, die dünne. Und auch meine hör ich, meine, dem Slupianek seine. Aber es fehlt mir das ölige Bellen des Elchs. Wo bleibt es. Also, noch einmal, Leute.

BÜSCHER BRAUKMANN SLUPIANEK

Kann das Kamel radfahrn.

–

BÜSCHER BRAUKMANN SLUPIANEK

Warum nicht.

–

BÜSCHER BRAUKMANN SLUPIANEK

Weil, weil, weil –

–

BÜSCHER

Fehlanzeige.

BRAUKMANN

Kein Elch nicht.

SLUPIANEK

Nicht die Spur eines Elchs.

BÜSCHER
Ein Stücklein Papier.
SLUPIANEK
Was steht auf diesem Stücklein Papier. Sollte der Elch uns mit seiner unverkennbaren Klaue ein Brieflein geschrieben haben. Bin beim Flippern, Freunde, und so weiter. Büscher, was sehen deine verrosteten Augen.
BRAUKMANN
Diese Stille. Ich höre die Wogen am Wolgastrand.
BÜSCHER
Klappe, Kleiner.
SLUPIANEK
Lies du, Braukmann.
BRAUKMANN
Hab meine Brille verlegt.
BÜSCHER
Die Nachricht ist fransig und filzig, Freunde.
SLUPIANEK
Wart ich bis Weihnachten.
BÜSCHER
Ich lese. Letzte Grüße ans Arbeitsamt Punkt Euer Euch liebender Seiffert Komma genannt der Elch von Herne Ausrufezeichen.
BRAUKMANN
Der Flipper flippt aus.
SLUPIANEK
Killefitt. Ich ahne Schlimmes, Freunde, Schlimmes ahne ich. – Ein Vorhang. Warum ist da ein Vorhang. Da war nie ein Vorhang. Gestern war da noch kein Vorhang.
BÜSCHER
Was ist hinter dem Vorhang.
SLUPIANEK
Pfoten weg, Büscher. Hinter diesem Vorhang, Freunde, hinter diesem Vorhang, der gestern noch nicht da war –
BRAUKMANN
Was ist hinter diesem Vorhang, der gestern noch nicht da war.

BÜSCHER

Sprich, Slupianek, was ist hinter diesem Vorhang, den wir noch nie hier sahn, und den du anstarrst, als seis nicht ein Kinkerlitz, von einem Kindskopp aufgehängt. Sprich, Slupianek, oder ich laß meine Pfoten nicht ab.

SLUPIANEK

Freunde, ich sage euch, hinter diesem Vorhang, der gestern noch nicht da war, und von dem du die Pfoten läßt, Büscher, ist, ich beschreib es von unten nach oben, hinter diesem Vorhang, den wir zum erstenmal hier sehn, ist ein Schemel. Aber nicht aufrecht steht er da auf seinen vier knackigen Beinen, sondern er ist umgeworfen. Darüber, frei schwebend, ein Paar Schuhe, braun mit goldenen Bändern. Dann eine Hose, auch braun, schlotternd, ein Gürtel hält sie mit goldener Spange. Ein Hemd folgt, grün, darauf eine leuchtende Inschrift Status Quo. Dann ein Hals, mager. Um den Hals, der mager ist, zugezogen ein Strick. Der Elch am Strick.

BRAUKMANN

Der Elch am Strick.

BÜSCHER

Der Elch.

SLUPIANEK

Ja, Freunde, der Elch. Der Elch am Strick. Letzte Grüße ans Arbeitsamt, dämmert es, Freunde. Und da wir nun alle wissen, was sich hinter diesem Vorhang, der gestern noch nicht da war, verbirgt, ist der Moment gekommen, wo ich, Slupianek, das Kommando geb, Braukmann, weg diesen Fetzen.

SEIFFERT *auf einem Schemel, am Hals einen Strick*

Nun, ihr drei Hübschen, der Elch will ja nicht moppern, aber er sagt euch, gebt den Vorhang zurück.

BRAUKMANN

Mach kein Mist, Mensch.

SEIFFERT

Braukmann und Söhne, gebt den Vorhang zurück.

SLUPIANEK

Wir gehn Flippern, Elchi. Schließ dich an. Ich wett, du machst heute deine glatten zwölftausend. Ich habs im Urin. Es ist so ein

Tag, wo unser Elchi glatt seine satten zwölftausend vorlegt, und wir stehn da voller Andacht, und unser Elchi macht seine satten zwölftausend.

BRAUKMANN

Vielleicht vierzehn.

BÜSCHER

Komm mit auf Trallafitti, Seiffert.

SEIFFERT

Siehst du mein schwaches Grinsen, Büscher. Flippern, Asbach. Der Zug ist raus, Freunde. Flippern, Asbach. Rumhängen bis zum jüngsten Tag. Flippern, Asbach. Vor Augen euch Langweiler. Den Finger am Flipper, die Flasche am Maul. Geh, Büscher, geh, Braukmann, und geh auch du, Slupianek. Doch, daß ich euern schwachen Abgang nicht seh, gebt mir, ich bitt euch, den Vorhang zurück.

SLUPIANEK

Bist du der einzige, der rumhängt.

BÜSCHER

Rumhängt.

SLUPIANEK

Sind wir nicht ebenso ohne Maloche.

BÜSCHER

Tausendmal soll man sich sowas überlegen, Seiffert, tausendmal.

BRAUKMANN

Wirklich, Seiffert.

SEIFFERT

Ich brauch eure Ratschläge nicht, es sind keine. Haut ab, ihr Spalucken, und gebt mir gefälligst den Vorhang zurück.

BÜSCHER

Jetzt wird er geradezu miefig, Kotzkappes der.

SLUPIANEK

Mach keinen Knies, Büscher, du siehst, der Mensch ist etwas eckig. Laß ihm Zeit, daß er rund wird. Wir gehn, Seiffert, du hörst, den Elch schenk ich mir, wir gehn, doch vorher richten wir dir noch deine Gardine. Vorhang zu. Stückschluß. Aber ohne Applaus, Seiffert, ohne Applaus. Die Zuschauer sind taub, blind und temperamentlos. Auch haben die Pfoten sie weggegeben an

der Garderobe. Kein Applaus, Seiffert, nicht mal ein ganz dünnes Pfeifen. Aber, wenn ichs richtig seh, gibts vor dem Vorhang gewöhnlich ein Wörtlein, wie, das wars, und darum, und so weiter. Die Moral von der Geschichte. Sag sie auf, deine Moral von der Geschichte. Vleicht gibts doch ein Bravo. Erklär dich, das bist du deinem Publikum schuldig.

SEIFFERT

Slupianek, es ist mir recht, dir und den anderen hier noch ein Wörtlein zu sagen. Ich seh keinen Sinn mehr. Flippern, Asbach, aus. Ich hab mal in einem Buch gelesen.

BÜSCHER

Seiffert hat mal in einem Buch gelesen.

SEIFFERT

Und wenn es dich reißt, Büscher, ich hab mal in einem Buch gelesen. Über ganz reiche Typen in Frankreich. Du denkst, deren Probleme sind doch praktisch Null, denkst du, aber die haben. Lennui heißt es oder so ähnlich. Tag und Nacht denken die an dieses Lennui. Eine Art Langeweile ists. Die stehn mittags auf, und schon ist es da, Lennui. Sie werfen sich etwas Kaviar ein, woran denken sie, Lennui. Sie pennen etwas, stehen auf, Lennui.

BÜSCHER

Die armen arbeitslosen Millionäre, es reißt mich.

SLUPIANEK

Laß ihn, Büscher, vleicht wirds interessant. Weiter, Seiffert, weiter.

SEIFFERT

Ja, wenn die, die wirklich wissen, was Ambach ist, wenn die schon wegen ihrem Lennui ran müssen an die Kanüle oder an die Pfeife, was ist dann mit uns armen Schluckern.

BRAUKMANN

Die wollen doch gar nicht malochen, die wollen doch gar nicht.

SEIFFERT

Aber ich will und kann nicht.

SLUPIANEK

Ein bißchen kümmerlich der Schluß, Seiffert, ein bißchen dünn. Nicht gerade berauschend. Für so einen Abgang gibts gewöhnlich Tomaten und Eier. Herr Büscher, haben Sie zufällig ein muffiges Hühnerprodukt bei sich.